



Barbara Haggenmüller
Stadträtin
Bündnis 90/Die Grünen - Kreisverband Kempten
Lindauer Straße 175, 87435 Kempten
Tel. 0831.63772
gruene@haggenmueller.eu

29.9.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich einen Antrag für:

Personal für das Umweltamt – Aufstockung um mindestens 1 Vollzeitstelle

Personal für das Klimaschutzmanagement – Aufstockung um mindestens 1 Vollzeitstelle

Personalaufstockung für die Stadtgärtnerei und Stadtgrün nach Einschätzung der Amtsleitungen

Begründung:

Die Notwendigkeit, Stadtpolitik klimafreundlicher und nachhaltiger zu gestalten führt zu einer enormen Steigerung der Aufgaben, die mit den bestehenden Personalschlüsseln nicht mehr zu bewältigen ist.

Die zuständigen Ämter für Umwelt und Klimaschutz, Stadtgrün und Stadtgärtnerei sehen sich einer wachsenden Zahl von Anforderungen auch durch Stadtratsbeschlüsse gegenüber. Zudem gibt es viele hervorragende, zielführende Ideen in diesen Ämtern. Um einer Überlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorzubeugen und diese Aufgaben zu bewältigen, braucht es mehr Personal und Ressourcen.

Hier nur ein paar Beispiele:

- Stadtratsbeschlüsse mit wesentlichen Klimaauswirkungen werden von der Verwaltung mit einer Einschätzung zu Klimafolgen versehen.
- Baumnachpflanzungen (Beispiel. Lindauer Straße: 47 Bäume können nicht zeitnah in eigener Regie nachgepflanzt werden, da eine Ausschreibung und Fremdvergabe nötig ist, Dauer zwischen Fällungen und bis zur Ersatzpflanzung: mind. ein Jahr) und Baumpflege (s. mein Antrag Juni 2018)

- Qualifizierte Baubegleitung (s. Antrag Stadtrat Thomas Hartmann: Förderprogramm für Altbausanierungen)
- Erarbeitung eines Grün-Gestaltungsleitfadens (s. Antrag Stadträtin Erna-Kathrein Groll)
- Erarbeitung einer Lichtemissionsverordnung (s. Antrag Stadtrat Theo Dodel-Hefe)
- Prüfung von geeigneten Flächen auf städt. Gebäuden für PV anlagen
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit notwendig, um neue Mähkonzepte zu vertreten, zu informieren etc.
- Vernetzungsaufgaben: die im Klimaschutz aktiven Gruppen müssen vernetzt und begleitet werden

Mit freundlichen Grüßen,

Barbara Haggenmüller